

Jahresrückblick 2014.



Ein weiteres Mal habe ich das Privileg, unser letztes Vereinsjahr revuepassieren zu lassen. 2014 war ein theaterloses Jahr, was in unserem Fall aber nicht heisst, dass wir uns auf unserem Geleisteten ausruhen und die Beine hochlegen konnten. Auch wenn keine Aufführungen stattfanden, war das Theaterspielen vor allem im Vorstand schon jetzt ein ständiges Thema. Ein neues Stück, ein Regisseur und Schauspieler mussten gefunden werden, dazu kamen diverse organisatorische Aufgaben, die zu erledigen waren. Und dann war da noch Halloween...

Aber beginnen wir doch am Anfang dieses vierten Vereinsjahrs.

Es beginnt traditionsgemäss mit dem King-Spot. Rund 20 witterungsbeständige Vereinsmitglieder versammelten sich, wie schon in den 3 Jahren zuvor, beim Kirchgemeinde Haus in Hittnau. Zusammen marschierten sie zur Bärenplatz-Hütte und genossen ein herrliches Fondue unter freiem Himmel. Bis spät in die Nacht wurde ausgelassen diskutiert und das neue Jahr mit all seinen guten Vorsätzen gefeiert.

Im März wurde die 4. Generalversammlung unter dem Motto «Kurz und Bündig» eröffnet. Für Mairi Weder (Finanzen und Rechtliches), Corinne Reichen (Projekte) und Christoph Vontobel (Public Relation Sponsoring) war dies die letzte GV als Vorstandsmitglieder. Als Nachfolger konnten wir Sara Hermann, Rilana Schätti und Manuel Kopp für unsere Sache gewinnen.

An dieser Stelle möchte ich mich bei allen Vorstandsmitgliedern für ihr Engagement und die Stunden der Arbeit bedanken, die sie auch dieses Jahr wieder neben ihrer Arbeit, Weiterbildung, ihren Freunden und Familien in der Freizeit für Spot on! geleistet haben. Das besagte Motto der GV wurde trotz der grossen Veränderungen noch eingehalten und man begab sich in den Wilden Mann, um über das vergangene sowie kommende Vereinsjahr anzustossen.

Kurz nachdem Riliana Schätti ihr Amt aufgenommen hat riss sie das neue Projekt «Achtung Internet» an. Im Juni wurde das Casting für die neue Produktion «Achtung Internet» durchgeführt. Folgende Rollen wurden vergeben:

Hugo Meier:	Pascal Villiger
Monika Meier:	Martina Meier
Brigitte Meier:	Saskia Bilanz
Oskar Stöckli:	Gabriel Senn
Kevin Meier:	Mathias Ambühler
Jenny Meier:	Romina Betschard
Dädy:	Silvan Frei

Projektleiterin:	Rilana Schätti
Regie:	Paul Koch

Im August 14 fiel der Startschuss für die Proben, die jeweils zwei Mal wöchentlich durchgeführt werden. Dies bedeute für die Schauspieler sowie für alle Projektbeteiligte wieder eine grosse Herausforderung. Rund 1'500 Stunden werden es schlussendlich sein, welche das Projektteam für die 5 Aufführungen investieren wird. Im Namen des ganzen Vorstands möchte ich mich bei allen für ihren unermüdlichen Einsatz den sie geleistet haben und noch werden bedanken.

Jahresrückblick 2014.



Dann wären wir auch schon wieder zurück beim bereits angekündigten Datum im Oktober. Süsses oder Saures hiess es an der Halloweenparty. Dennis Stoz hat hier ganz grosse Arbeit geleistet und eine unvergessliche Party organisiert. Mit einem ausgefallenen Dekonationskonzept, gruseligen Drinks, diversen Kostümen und der musikalischen Unterhaltung von DJ Mikel sowie der Live-Band Turbodisko wurde auch der dritte grosse Spot on!-Event zu einem vollen Erfolg. Rund 150 Gäste liessen sich das Spektakel nicht entgehen und feierten bis in die Morgenstunden.

Das kommende Jahr wird für Spot-on ein besonderes. Der Verein feiert sein 5-jähriges Bestehen. Mit seinen rund 70 Mitgliedern hat sich der Verein in den letzten Jahren gut etabliert und gehört zum festen Bestandteil des hittnauer Kulturangebots. Wir sind stolz die Bewährungsprobe bestanden zu haben und freuen uns auf weiter erfolgreiche Jahre.

Nun freue ich mich auf fünf fulminante Aufführungen, sodass dieses Theater unvergesslich wird. Dafür müssen wir alle nochmals richtig Gas geben, damit wir die Halle zum Toben bringen. Macht Werbung, ladet ein und teilt die Veranstaltung auf den sozialen Medien. Jeder Besucher und jede Besucherin ist eine Bestätigung unserer Leistung und unseres Vereins. Ich wünsche allen schon jetzt viel Erfolg.

Euiä Presi

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'S. Brélaz', is written over a thin vertical line.

Simon Brélaz